Foto: Luisa Kassler

Erzählerin Cornelia Dexl mit dem „Schafsorchester"

Ein Klassiker im neuen Pelz

Die styriarte präsentierte „Peter und der Wolf" in der Grazer List-Halle

Ein Orchester voller Schafsköpfe! Und dann schleicht sich, trotz gestimmter Geigen, auch noch der Wolf durchs Gartentor. Kann das was werden, liebe styriarte? Ja, natürlich! Denn die Kinderproduktion des Klassikers „Peter und der Wolf" von Sergej Prokofjew, die Christoph Steiner in der List-Halle inszenierte, ist hochcharmant geraten.

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren lernen im Bühnenspiel mit Erzählerin Cornelia Dexl die Instrumente kennen: Die Flöte zwitschert als flatternder Vogel. Das Fagott poltert als „stoasteirisch" plappernder Großvater. Während das von Florian Hasenburger geleitete Orchester die Stücke in frisch-fröhliche Klänge umsetzt, ist Dexls belebtes Spiel mit Puppen für die kleinen Zuhörer sehr witzig. Der böse Wolf stellt sich etwa hier als „Wolfgang Amadeus Mähzart", ein Freund der Schafe, vor.

Solche kleinen Änderungen sind immer wieder in die Erzählung eingeflochten und überraschen auch alte Hasen. Den Jungen gefällt es sowieso. FJ